

1648 Januar 4., "Sambstags"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 4. JANUAR 1648

BA ZG A 39.26.2, 214^V

"[1.] Relation von Frauenthal [bezüglich der Aufnahme von fremden
 Töchtern ins Kloster; die Stadt Zug hatte daselbst die Kastvogtei
 inne]¹

[2.] Batt wäbers [=Weber] säligen Frauw pitet umb dz Burger Recht.
 ist abgewisen.

[3.] Jndenk h der schlüffwinkhel und frömbden Jnzügligen

[4.] N.^a haberruoff thun mit anhang Jn 14 tagen Zelösen."

1) s. Zurlaubiana AH 142/115 Anm. 3

AH 142, 132^V

[1648] Januar 11., "Sambstags"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 11. JANUAR [1648]

BA ZG A 39.26.2, 214^V-215^F

"[1.] 20 ss Rathg[el]d

[2.] Spital knecht [Michael **Herster**] undt [Torwächter Melchior]
Stadler [von Zug] petlend 3 Kr. an ein Mantel wyl 6 Jar umbher

[3.] 21 Mt. Kernen soll der Jmminer [Jakob **Stocklin**] Zugeltdt machen

[4.] Myn h. [Ammann bzw. Stabführer und Rat] berichten ob nit guot
 dass dess Sigeristen [der Kirche St. Michael, Jakob **Müller**] buw
 verläsen wurde. cost 1500 gl. Ja.

[5.] dem H [Pfarrer in Oberrüti?, Johann Jakob] Stokher [=Stocker
 - die Stadt Zug hatte daselbst die Kollatur inne -] ein gwüses
 Jerlich machen wegen Zohls der Zoller [an der Reuss?, Oswald Hein-
 rich **Wickart**] vermeint 3 gl.

[6.] Andere Puncten Von der Jarrechnung [der Stadt Zug] bringen

[7.] Ein Schnell wa[a]g Jn der sust nothwendig

[8.] Bürgen stellen dem Raths Sekhelmeister [Bartholomäus **Müller**]

[9.] der costen an der Khilchen Rechnung Zuo walchwyl enderen

- [10.] Ob man welle nach altem bruch die Löhn Lësen oder wye
 [11.] uff clag der Müllern ist erkhendt dass [alt Unter]vogt [Thomas] **villiger** und hans walcher [=Waller!, Müller in Drälikon] Jres Vorhabens abgwisen wegen der Nüwen Mülj [in Hünenberg]¹
 [12.] N.^a [Stadt- und Amtsrat? Georg] **Sidler** fragen.
 [13.] der Spitalvogt [Oswald] Roosen [=Roos] soll dem Caspar **Meyenberg** Schnezler wider ersezen die 19 gl. etc. oder dass so er 2 mahlen Zalth".

1) s. Zurlaubiana AH 68/76G Pt. 6

AH 142, 132^v und 137^f

117

1647 August 23., "Frytags Vor Bartholomaej"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 23. AUGUST 1647

BA ZG A 39.26.2, 205^v-206^f

-
- "[1.] Frantz **Leuffers** Frauw und Claussen [=Niklaus] Jm Staad [=Staad, Gem. Zug] weltend erlaubtnuss uff die Khilbwj [in Zug] etwaz brattwürst den gesten Zuogeben etc.
 [2.] Ulj [=Ulrich N] Zuo Kemleten [=Chämleten] pitet umb die Jnemung augenschyns syner Underpfanden umb 1100 gl. Verschriben gägen minen herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat], sy wend halb Jnzüchen uff Martinj [=11. November] 1647: denen buoben Nachfragen so den Luthen in die güeter Lauffend etc.
 Frantz Sidler¹ und Roott [=NN **Rot**] wüssendts auch Hanss Huober [=Huber] etc.
 [3.] Jungen Meyenbergs [gemeint Hans Melchior, der Sohn des Wolfgang **Meyenberg**] begären anbringen: dass man Jnne uber kurz oder Lang wolte für Ein bysessen gelten lassen etc.
 so er Jns Könftig hie husen wolte. Jst Jm vorbehalten, doch soll er Jn 6 Jaren wider anmelden.
 [4.] Paulj Kemleter [=Paul N, von Chämleten] Pitet umb gnadt der buoss halber thurn [=Gefängnis] ist nachglassen soll die 15 lb.
 [5.] Schützenmeister wolt aber gern Khilbwjbächer von statt undt Ambt. sollen die gmeinden [des Äusseren Amts: Aegeri, Menzingen und Baar] laden sonst Niemandt und myn herren noch 3 Kr. darzuo geben. Jtem dass man dem glükh Hafen Mann den gwürb verbiete etc. frömbde Laden etc.